

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 1

TOP 1: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16. März 2016

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 2

TOP 2: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16. März 2016

Personalangelegenheiten:

1. Ausschreibung einer Stelle „Reinigungskraft“

Beschluss: „Der Gemeinderat stimmt der schnellstmöglichen Ausschreibung einstimmig zu.“

2. Vergütung ehrenamtliche Entschädigung eines BM-Stellvertreters

Beschluss: „Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, dass anhand eines vorliegenden Aufwandsprotokolls vergütet wird.“

3. Anpassung der Stunden im Bereich Schulsekretariat

Beschluss: „Der Gemeinderat stimmt der Anpassung der Stunden zu.“

Grundstücksangelegenheiten:

1. Drei Reservierungen und zwei Aufhebungen von Bauplätzen „Röschberg II“

Beschluss: „Der Gemeinderat stimmt den Reservierungen / Aufhebungen einstimmig zu.“

2. Verkauf eines Grundstücks „Röschberg II“

Beschluss: „Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf einstimmig zu.“

Niederschlagungen und Erlass von Forderungen:

1. Die Gemeindeverwaltung stellt die einzelnen Posten vor.

Beschluss: „Der Gemeinderat stimmt dem Erlass und den Niederschlagungen zu.“ -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 3

TOP 3: Baugesuche

3.1. Bauantrag im Kenntnisgabeverfahren im Baugebiet „Röschberg II“: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Flst.Nr. 570, Gemarkung Liggersdorf, Häldele 8

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 24. Herr Zindeler erläutert das Baugesuch anhand der Vorlage.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 3

TOP 3: Baugesuche

3.2. Antrag auf Baugenehmigung: Bauantrag auf Neubau einer Garage mit Abstellraum und Technikraum mit Hackschnitzellager, Flst.Nr. 379, Gemarkung Liggersdorf, Brunnenstr. 51

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 25.

Gemeinderat Martin Anders ist als Antragsteller befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

Herr Zindeler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage. Auf Nachfrage teilt er mit, dass die Ausfahrt geklärt ist, geht über die Wiese, sei auch baurechtlich abgeklärt. Bei dieser Anlage handelt es sich nur um eine private Nutzung.

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 3

TOP 3: Baugesuche

3.3. Antrag auf Baugenehmigung: Bauantrag auf Anbau an bestehenden Holzschuppen, Flst.Nr. 11/3, Gemarkung Liggersdorf, Ortsstr. 3

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 26. Herr Zindeler erläutert das Vorhaben anhand der Sitzungsvorlage.

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 4

TOP 4: Info über Sachstand Schule Burg Hohenfels

Zu diesem TOP begrüßt Herr Zindeler Herrn Westermeyer, den Gesamtschulleiter der Schule Burg Hohenfels. Herr Westermeyer bedankt sich für die Einladung und verspricht gleich zu Beginn die Gemeinde über die einzelnen Schritte der Schulverwaltung zu informieren. Er betont die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, die Schule sei nun seit 85 Jahren am Standort Hohenfels. Die Schule Salem soll neu strukturiert und am Standort Salem konzentriert zusammenfasst werden. Die Vorbereitungen zum Verkauf bzw. zur Verpachtung laufen. Altbürgermeister Hans Veit habe ihm Pläne der Anlage gezeigt, dies sei sehr wichtig für die Schulverwaltung, da bauliche Veränderungen durchaus nötig werden könnten. Er ist sich aber auch im Klaren, dass die denkmalgeschützte Burg nicht leicht zu renovieren bzw. umzubauen sei. Auch im Interesse der ehemaligen Schüler, Altsalemer, werde die Schulverwaltung auf einen seriösen Nachfolger bzw. Nutzung achten. Arbeitsplätze sollen so weit wie möglich erhalten bleiben. Bei einem konkreten Verkauf oder Verpachtung wird die Gemeinde noch vor der Presse informiert, sichert Herr Westermeyer zu.

Ein Gemeinderat meldet sich zu Wort und bedankt sich für diese Informationen aus 1. Hand, da doch schon viel in der Presse zu lesen war. Als genauen Zeitpunkt des Umzuges nennt Herr Westermeyer das Schuljahr 2017/18. Es sei im Interesse aller, dass der Umzug schnell von statten geht. Herr Westermeyer teilt weiter mit, dass er sich vorstellen könnte, die Burg als Tagungszentrum oder als privates Domizil eines superreichen umzuwandeln, was natürlich mit erheblichem Aufwand verbunden wäre. Das Personal aus Hohenfels soll übernommen werden, es sei ein natürliches Abschmelzen gerade bei der Küche oder Pflege angedacht, Entlassungen sind nicht geplant. Er stellt auch die Möglichkeit von Abfindungen bei einem früheren Rentenantritt in Aussicht.

Ein weiterer Gemeinderat tut seine Meinung kund, dass wir die Entscheidung akzeptieren müssen, da hier einfach das Geld zählt. Auch viele Hohenfelser Handwerker erhielten hier so manchen Auftrag.

Herr Westermeyer begründet den Wechsel weiter mit verschiedenen Sport- und Musikangeboten zu denen die Schüler gefahren werden mussten, auch sie müssten mit anderen Schulen mithalten, das sei bei einem Denkmalgeschütztem Gebäude sehr schwierig und teuer.

Ein Gremiumsmitglied betont die kulturelle Bedeutung der Burg und auch als Wahrzeichen sei die Burg von großer Bedeutung, hiermit solle vertrauensvoll umgegangen werden. Herr Westermeyer teilt mit, dass er diese Schritte bereits Herrn Funk angedeutet hat. Er versichert auch, dass die Anlage im Ganzen verkauft, verpachtet werden soll. Der Schulverwaltung macht die Zufahrt (Hangrutsch) zur Burg von der „Neumühle“ her noch sorgen und bittet die Verwaltung um Informationen zum aktuellen Stand. Herr Zindeler teilt ihm mit, dass die Vorgehensweise geklärt und abgesprochen sei und in absehbarer Zeit behoben wird.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 4

TOP 4: Info über Sachstand Schule Burg Hohenfels

Herr Westermeyer teilt abschließend mit, dass es bereits konkrete Anfragen gäbe, er jedoch noch nichts rausgeben könne. Der Wechsel werde von einem professionellen Büro geleitet. In einer nicht-öffentlichen Sitzung könne er sich auch vorstellen, ein Gespräch zwischen dem Interessenten und der Verwaltung zu führen, was gerade auch wegen planungsrechtlichen Dingen nötig sein wird. Herr Zindeler wies abschließend daraufhin, dass zeitnahe Absprachen bzgl. der Planung notwendig sind und der Gemeinderat Entscheidungen treffen muss. Das Sondergebiet hat einen eingeschränkten Charakter und es wäre der schlimmste Fall, wenn nachher alle mit leeren Händen dastehen würden.

Herr Zindeler bedankt sich bei Herrn Westermeyer für sein Kommen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 5

TOP 5: Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung) „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

5.1. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB, Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 27.

Herr Zindeler trägt folgende Abwägung dem Gemeinderat vor:

Sollte man das Flst. 239/11 direkt hinzunehmen, würde es wesentliche Veränderungen in der Bauleitplanung geben. Es wäre dann insgesamt nur eine Ergänzungssatzung und bedürfte letztlich einer Veröffentlichung / Dokumentation. Es würde den Aufwand für die Verwaltung beeinflussen. Mit diesem Schritt würde das Verfahren ganz neu beginnen und das Zeitfenster verschieben. Es besteht Grund zur Annahme, dass im Vorhinein das Wasserschutzgebiet Steinrausen aufgelöst werden müsste, was eine zusätzliche Verzögerung des Verfahrens darstellen könnte. Über die Hinzunahme der Fläche gäbe es Veränderungen im Schnitt der Ergänzungssatzung und dies könnte Einfluss auf die (Neu-) Bewertung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB und den Gebietscharakter haben.

Würde das betreffende Grundstück nicht in den Geltungsbereich einbezogen, so könnte das bisherige Verfahren in zeitlicher Betrachtung bedeutend früher beendet werden. Die Entwicklungsmöglichkeit der ortsansässigen Firma wäre demnach sehr schnell gegeben und würde für die Planung / das Bauvorhaben und den Arbeitsablauf benötigt. Es bliebe im Anschluss ausreichend Zeit, die darüber hinausführende Planung, in Bezug auf eine Satzung und / oder eine Auflösung des Wasserschutzgebietes im beschriebenen Bereich anzugehen. Eine zeitliche Komponente wurde in der Anregung, im Gegensatz zu den Planungen der benannten Firma, nicht erwähnt und könnte sich auf einer geringeren Dringlichkeitsstufe befinden.

Herr Zindeler lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag: Die Gemeindeverwaltung schlägt nach Abwägung der Anregungen vor, keine diesbezügliche Veränderung in dieser Bauleitplanung vorzunehmen und das Verfahren ohne Neuauslage abzuschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 5

TOP 5: Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung) „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

5.2. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB, Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

Herr Zindeler trägt folgendes vor:

„Von allen eingegangenen Anregungen und Bedenken, blieben nur zwei Stellungnahmen übrig die einer Abwägung und Beschlussfassung bedürfen und ein Hinweis auf die Vorabkontaktierung des Kreisarchäologen vor Beginn der Erdarbeiten. Andere Stellungnahmen enthielten ausdrücklich keine Anregungen / Bedenken oder die Zuständigkeit fehlt.“

Keine Antwort / keine Bedenken

Beschlussvorschlag: Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die fehlenden Stellungnahmen und diejenigen ohne Anregungen und Bedenken, aus Ermangelung der Grundlage zur Abwägung, zur Kenntnis zu nehmen und ohne Neuauslage im Verfahren abzuschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Kreisarchäologie:

Aus fachlicher Sicht bestehen keine Bedenken. Der Beginn von Erdarbeiten ist frühzeitig vor Baubeginn dem Kreisarchäologen (Am Schlossgarten 2, 78224 Singen, Tel.: 07731/61229 oder 0171/3661323) mitzuteilen. Gemäß § 2) Denkmalschutzgesetz sind etwaige Funde (Scherben, Knochen, Mauerreste, Metallgegenstände, Gräber, auffällige Bodenverfärbungen) umgehend dem Kreisarchäologen oder dem Landesamt für Denkmalpflege (Dienststelle Hemmenhofen, Fischersteig 9, 78343 Gaienhofen, Tel.: 07735/93777-0) zu melden und bis zur sachgerechten Dokumentation und Ausgrabung im Boden zu belassen. Mit Unterbrechungen der Bauarbeiten ist gegebenenfalls zu rechnen und Zeit zur Fundbergung einzuräumen.

Beschlussvorschlag: Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, diese Stellungnahme ohne Anregungen und Bedenken dem / den Bauherren inklusive der enthaltenen Bedingungen zugehen zu lassen und ohne Neuauslage im Verfahren abzuschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 5

TOP 5: Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung) „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

Bauplanungs- und Bauordnungsrecht:

Es wird angeregt, die geplante Festsetzung in § 3 zu überdenken:

Die überbaubare Grundstücksfläche, praktisch auch als „Baufenster“ bekannt, würde sich durch den Verweis auf den in § 2 genannten Plan auf den gesamten Geltungsbereich dieser Ergänzungssatzung erstrecken. Eine Berufung eines künftigen Einzelvorhabens auf die maximale Flächenversiegelung ist nicht auszuschließen.

Alternativ könnte allgemein, ohne den Begriff der „überbaubaren Grundstücksfläche“, die Geltung von § 34 Baugesetzbuch (BauGB) für den Satzungsbereich genannt werden; worauf sich jegliches Vorhaben in der Zukunft auch hinsichtlich seiner Grundfläche im Verhältnis zur umliegenden Bebauung einfügen müsste.

Abwägung:

Aussagen zum „Baufenster“ und der „überbaubaren Grundstücksfläche“ sind aus bauplanungsrechtlicher Sicht wünschenswert, um eine zukünftige vollständige Flächenversiegelung ausschließen zu können. Eine solche Versiegelung würde einen immensen Eingriff in die Natur darstellen. Würde man diesen Absatz mit in die Satzung aufnehmen, wäre eine Neuauslage und Beteiligung notwendig. Eine solche Vorgabe ist jedoch aus gemeindlicher Sicht nicht notwendig und lässt mehr Gestaltungsspielraum in der Planung der gewerblichen Fläche zu.

Beschlussvorschlag: Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Stellungnahme zum Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, nach der Abwägung, nicht in die Satzung einfließen zu lassen und ohne Neuauslage im Verfahren abzuschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 5

TOP 5: Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung) „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

Naturschutz / Naturschutzrechtliche Eingriffs-Ausgleichs-Regelung

Durch die geplante Bebauung innerhalb des Satzungsgebietes entstehen Eingriffe in den Naturhaushalt; betroffen sind die Schutzgüter Boden sowie Pflanzen und Tiere. Darüber hinaus wird auch das Landschaftsbild beeinträchtigt.

Als Ausgleich für die baubedingten Eingriffe in die Schutzgüter Boden, Flora/Fauna und das Landschaftsbild werden schutzgutübergreifend auf dem o.a. Baugrundstück sowie auf dem Flurstück Nr. 157/15 der Gemarkung Hohenfels-Deutwang insgesamt 8 Bäume (Obst- oder sonst. Laubbäume) gepflanzt. Die Baumpflanzungen erfolgen nach Abschluss der Baumaßnahmen und werden vom Bauherrn der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Konstanz schriftlich mitgeteilt.

Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände bestehen keine, es kommen keine geschützten Arten vor. Sonstige Schutzgebiete sind im Satzungsbereich nicht vorhanden.

Die Ausgleichs und Ersatzmaßnahmen wurden zwischen dem Bauherrn und dem Naturschutzbeauftragten einvernehmlich festgelegt.

Beschlussvorschlag: Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Stellungnahme zum Naturschutz, nach der Abwägung, in folgendem Paragraphen:

„§ 5 Naturschutzrechtliche Eingriffs-Ausgleichs-Regelung

Als Ausgleich für die baubedingten Eingriffe in die Schutzgüter Boden, Flora/Fauna und das Landschaftsbild werden schutzgutübergreifend auf dem o.a. Baugrundstück sowie auf dem Flurstück Nr. 157/15 der Gemarkung Hohenfels-Deutwang insgesamt 8 Bäume (Obst- oder sonst. Laubbäume) gepflanzt. Die Baumpflanzungen erfolgen nach Abschluss der Baumaßnahmen und werden vom Bauherrn der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Konstanz schriftlich mitgeteilt.“

in die Satzung einfließen zu lassen und ohne Neuauslage im Verfahren abzuschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 5

TOP 5: Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung) „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

5.3. Beratung und Beschlussfassung zu der Satzung „Ergänzungssatzung „Steinrausen II“, OT Liggersdorf“

Herr Zindeler teilt mit, dass der planerische Teil bereits in der vorherigen Sitzung beraten wurde und sich dabei nichts ändern würde. Bei diesem TOP ginge es lediglich um die Satzung.

Beschlussvorschlag: Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, der Satzung Ergänzungssatzung „Steinrausen II“, OT Liggersdorf, unter Einbezug der Beschlüsse, Abwägungen und Ergänzungen aus TOP 5.1 und TOP 5.2, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zu der Neugestaltung des gemeindlichen Internetauftritts

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 28. Die Preise in der Vorlage sind Nettopreise.

Ein Gemeinderat stellt die Frage ob es nur um die Wahl der Firma oder bereits um die Wahl der Module geht. Herr Zindeler teilt dazu mit, dass bereits eine Vorauswahl getroffen wurde und im Preis enthalten sei. Ein spezielles Ratssystem haben beide Anbieter nicht im Programm. Herr Grotzki erläutert, dass lediglich ein Zugriff auf die erforderlichen Daten eingerichtet werden kann, ein separates Ratssystem sei sehr teuer und umfangreich. In den gewählten Modulen sei die Möglichkeit eines passwortgesicherten Zugangs für die Gemeinderäte möglich. Ein Gemeinderat stellt die Frage, welche Module genau im Paket seien. Herr Grotzki äußert hierzu, dass der Gemeinderat vor ca. ½ Jahr die Angebote erhalten habe.

Herr Grotzki berichtet weiter, dass im Vorfeld die Internetseite so wie sie jetzt sei, auf die neuen Medien abgestimmt werden soll. Eine Vereinfachung ergibt sich daraus, dass nur noch ein System zu bedienen und sofort aktuell sei. Es werde Seite für Seite in das neue Programm übergeführt, alte Bilder und Texte werden ersetzt bzw. überarbeitet. Zum jetzigen Zeitpunkt geht es nur um die Umsetzung mit welcher Firma, bevor die neue Seite online sei, wird der Gemeinderat nochmal darüber beraten.

Ein Gremiumsmitglied möchte die Supportkosten von 410 € näher erläutert haben. Gemäß Herr Grotzki beinhalten diese Updates, die bei der Neuvergabe entstehen. Es stellt sich die Frage der Vergleichbarkeit der Angebote. Es sind unterschiedliche Systeme und auch im Grundbestand nicht identisch. Ein Gemeinderat teilt mit, dass im Haushaltsplan 2.800 € für Supportkosten eingestellt seien, somit dürften Zusatzkosten in Höhe von ca. 1.000 bis 1.500 € entstehen.

Herr Zindeler lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag: Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, der Vergabe zur Neugestaltung des gemeindlichen Internetauftritts und eines Zugangs für den Gemeinderat mit passwortgeschütztem Gemeinderatsbereiches an Hirsch & Wölfl, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss: Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung stimmt der Gemeinderat der Vergabe an die Firma Hirsch & Wölfl zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 7

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag, Sanierungsmaßnahmen, SV Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 29.

Auf Nachfrage teilt Herr Elmar Freudemann mit, dass das Trockenlegen der Duschen und Umkleiden und das Einbauen eines größeren Lüftungssystems gemacht werden muss. Es soll ein großer Dunstabzug eingebaut werden um erneute Schimmelbildung zu vermeiden. Als Gesamtkosten nennt er 36.000 €, da der Verein vieles in Eigenleistung erbringen will, wird mit tatsächlichen Kosten in Höhe von 25.000 € gerechnet.

Ein Gemeinderat befürwortet die Unterstützung, möchte jedoch einen Nachweis über die erbrachten Leistungen. Dem Zuschuss soll ein Sachwert entgegenstehen. Dies sichert Herr Freudemann zu.

Beschlussvorschlag: Es wird vorgeschlagen, in Abwägung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen, das Einvernehmen zu einem Zuschuss in Höhe von 10.000 € zu erteilen.

Beschluss: Bei einer Enthaltung stimmt der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 8

TOP 8: Beratung über das Anbringen eines Ballfangnetzes im Bereich des Schulhofs, Korbilian-Brodmann-Grundschule

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 30. Ein Gemeinderat äußert sich hierzu, dass sehr viel Fußball gespielt wird. Und dies eine günstige Lösung für die Sicherheit der Kinder darstelle. Als weitere Idee wird in den Raum gestellt die Banken um eine Spende zu bitten oder die EnbW anzusprechen, da diese auch Projekte bis 5.000 € fördern würde. Hierbei müsste die Gemeinde sich bewerben und an einem Auswahlverfahren teilnehmen. Ein Ratsmitglied teilt mit, dass der Sportverein ein solches Netz in Eigenregie mit Kosten von ca. 400 € gestellt hat. Verwendet wurden dazu alten Straßenlaternen. Eine weitere Möglichkeit wäre eine 72 Stunden Aktion der Landjugend. Die Maßnahme sollte schnell umgesetzt werden, die Verwaltung soll auch den Schulförderverein ansprechen. Ein Gemeinderat gibt zu bedenken, dass die Maschenweite nicht zu groß sein soll, um das Klettern zu verhindern. Auch stellt sich die Frage, ob eine Höhe von 4 m ausreichen würde, dies soll beim Aufsichtspersonal der Schule nachgefragt werden. Herr Zindeler lässt über den Auftrag zur Beschaffung eines Ballnetzes abstimmen.

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt der Verwaltung einstimmig den Auftrag eine günstige Lösung, mit oben genannten Anregungen, zu realisieren. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 9

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Aufträge auf Basis der Submission zum Sanierungspaket 1 – Gemeindliche Einrichtungen: Aussegnungshalle Mindersdorf, Gemeindehaus Deutwang, Altes Schulhaus Mindersdorf (Gemeindehaus)

9.1. Aussegnungshalle Mindersdorf: Dachdecker-, Blechner-, Maler- und Zimmermannarbeiten

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 30.

Auf Nachfrage teilt Herr Bürgermeister Zindeler mit, dass gem. VOB der wirtschaftlichste Bieter den Auftrag zu erhalten hat. Es wurden Firmen aus der Umgebung angeschrieben.

Aussegnungshalle Mindersdorf:

Dachdecker:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Opitz Dachtechnik aus 88639 Wald zum Angebotspreis von 29.658,77 €.

Blechner:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Sanitär-Heizung-Flaschnerei Lernhardt aus 88639 Wald zum Angebotspreis von 11.466,91 €.

Maler:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Reuter Malerwerkstätten GmbH aus 72505 Hausen a.A. zum Angebotspreis in Höhe von 8.409,79 €

Zimmermann:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Alber Holzbau GmbH aus 88605 Meßkirch zum Angebotspreis in Höhe von 11.051,83 €.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 9

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Aufträge auf Basis der Submission zum Sanierungspaket 1 – Gemeindliche Einrichtungen: Aussegnungshalle Mindersdorf, Gemeindehaus Deutwang, Altes Schulhaus Mindersdorf (Gemeindehaus)

9.2. Gemeindehaus Deutwang: Dachdecker- und Malerarbeiten

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 30.

Dachdecker:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Holl Flachdachbau GmbH & Co. KG aus 88662 Überlingen zum Angebotspreis in Höhe von 9.624,48 €.

Zu diesem Beschluss merkt ein Gemeinderat an, das Projekt gut zu überwachen, da der Preis 40% unter der Kalkulation liege.

Maler:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Martin Keller GmbH aus 88696 Owingen-Billafingen zum Angebotspreis in Höhe von 10.033,96 €

Zu diesem Beschluss soll dem Gemeinderat per Mail mitgeteilt werden, was genau gestrichen werden soll.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 9

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Aufträge auf Basis der Submission zum Sanierungspaket 1 – Gemeindliche Einrichtungen: Aussegnungshalle Mindersdorf, Gemeindehaus Deutwang, Altes Schulhaus Mindersdorf (Gemeindehaus)

9.3. Altes Schulhaus Mindersdorf (Gemeindehaus): Malerarbeiten

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 30.

Ein Gemeinderat stellt den Antrag, erst die Fenstermaßnahme durchzuführen um die Fassade nicht wieder zu beschädigen. Herr Zindeler entgegnet, dass dies im Bauausschuss besprochen wurde und der Architekt über die Reihenfolge der Arbeiten Bescheid wissen müsse. Ein Gemeinderat entgegnet, dass Fensterarbeiten nicht ausgeschrieben wurden, sondern in Tagelohnarbeit vergeben werden. Es wird ein weiterer Termin mit dem Bauausschuss gewünscht. Teile des 1. Paketes werden über den Ausgleichsstock abgedeckt. Herr Zindeler sichert zu, die Reihenfolge der Maßnahme zu prüfen.

Beschluss: Bei zwei Enthalten stimmt der Gemeinderat der Vergabe an die Firma Reute Malerwerkstätten GmbH aus 72505 zum Angebotspreis in Höhe von 15.696,99 € zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.1. Abwasserleitung Kahlweg

Ein Gemeinderat weist daraufhin, dass der Schacht (Abwasserleitung) in Kalkofen bei der Straße „Am Josenberg“ – „Kahlweg“ stark stinken würde. Der Einbau einer Geruchsklappe könnte hier Abhilfe schaffen. Herr Zindeler wird dies an den Wassermeister, Herrn Schober und an Herrn Gütthler weitergeben.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.2. Warmwasser in der Hohenfelshalle

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Hohenfelshalle kein warmes Wasser in der Küche sei. Herr Zindler teilt hierzu mit, es seien nur die Duschen gesperrt und das warme Wasser muss in der Küche eingeschaltet werden.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 5 / 10
TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat	

10.3. Sanierung Feldweg Kühneberg

Im Unteren Bereich des Feldwegs sei ein Stück nicht saniert worden. Ein weiterer Gemeinderat berichtet dass sich dieses Wegstück im Privatbesitz befindet.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.4. Flüchtlinge

Ein Gemeinderat teilt mit, dass Flüchtlinge im Dorf unterwegs sind und auch auf privatem Grund nicht Halt machen. Einige Bürger fühlen sich dadurch gestört (eine Person hätte auch im Garten gesungen). Herr Zindler will dies an den Helferkreis weitergeben, damit diese auch Neuankömmlinge informieren.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.5. Bekanntgabe von Beschlüssen

Ein Gemeinderat äußert den Wunsch, Beschlüsse sobald diese erledigt seien, dies auch im Gemeinderat bekannt zu geben, aktuell z. B. der Eingang der neuen Hallenstühle.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.6. Abwasserzweckverband Espasingen

Ein Gemeinderat teilt der Versammlung mit, dass die Anlage an der Grenze ihrer Kapazität sei und der Schritt den die Gemeinde Hohenfels vorhat, das Fremdwasser zu reduzieren sehr wichtig und richtig sei. Die Gemeinde nehme hierzu viel Geld in die Hand, was auch von den anderen Mitgliedern verlangt wird. Eine Erweiterung der Anlage würde immense Kosten verursachen. Alle Verbandsgemeinden seien aufgefordert worden hier tätig zu werden. Hohenfels sei dabei sehr positiv aufgefallen, da die Gemeinde planerisch bereits tätig sei.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.7. Straßenentwässerung

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass es nicht sein könne, dass die Gemeinde die kompletten Straßenentwässerungskosten zu tragen habe. Hier sollen andere Lösungen gefunden werden.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.8. Bushaltestelle Selgetsweiler

Herr Zindler teilt mit, dass sich Herr Tilsner noch nicht für einen neuen Termin gemeldet hat.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.9. Beleuchtung „Röschberg II“

Herr Zindler teilt mit, dass es günstiger sei, die Beleuchtung durchbrennen zu lassen, als die Sicherungen aus- und einzuschalten. Am 22. April soll die Übergabe stattfinden, danach kann es mit dem Bauen losgehen.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.10. Gemeindeverbindungsweg zum Schloß

Bürgermeister Zindler erläutert die Maßnahme am Hangrutsch. Die Gemeinde wird sich mit Kosten in Höhe von 40% beteiligen. Es soll der Hang mit Spritzbeton gestützt werden (Erdbeton – Metallkonsolen). Diese Vereinbarung sei schon vor längerer Zeit getroffen worden. Ein Gemeinderat merkt an, dass hier noch kein Beschluss gefasst worden sei, es handle sich doch um eine größere Summe. Hierzu wurde entgegnet, dass der Gemeinderat schon Angebote auf dem Tisch hatte und in zwei Sitzungen besprochen worden sei. Ein Verlegen der Straße würde keinen Sinn machen, da auch die Rohre gesichert werden müssen.

Nachdem der Fürst seine Holzarbeiten abgeschlossen habe, soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Es konnten keine konkreten Summen genannt werden. In der nächsten Sitzung soll es mehr Informationen geben.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.11. Sanierung Feldwege

Ein Gemeinderat möchte wissen, wie die Sanierung der Feldwege gelaufen ist. Herr Zindeler teilt ihm mit, dass die Wege bisher noch wenig genutzt worden seien und teilweise gewässert werden mussten, damit eine Verdichtung erfolgte. Dies hat Herr Schober auch in seinen Unterlagen so mitgeteilt.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

10.12. Sicherheitsbeauftragter

Ein Gemeinderat stellt die Frage nach dem Sicherheitsbeauftragten in Hohenfels, wegen dem Ballnetz der Schule. Herr Grotzki teilt hierzu mit, dass dies nicht in der Beauftragung des Sicherheitsingenieures der Gemeinde Hohenfels sei. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 11

TOP 11: Bekanntgaben des Bürgermeisters

11.1. Ortsdurchfahrt Deutwang

Herr Zindeler teilt mit, dass sich in der Nähe des ehemaligen Rohrbruches (war im Winter) in Deutwang die Straße stark gesenkt hat. Die Arbeiten laufen bereits, da Handlungsbedarf bestand.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. April 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

5 / 11

TOP 11: Bekanntgaben des Bürgermeisters

11.2. Abnahme „Röschberg II“

Herr Zindeler teilt dem Gremium mit, dass die Abnahme des Baugebietes „Röschberg II“ am 11.04.2016 erfolgte.

Ende des Protokolls.